

30.10.2019

berufsverband bildender künstler*innen berlin e.V.
tel. 230899-0 | info@bbk-berlin.de | www.bbk-berlin.de

Der bbk berlin informiert:

Eine Initiative des vom Senator für Kultur und Europa berufenen Ateliervergabebeirats für geförderte Ateliers und Atelierwohnungen

Offener Brief des Atelierbeirates

an den Senator für Kultur und Europa und das Abgeordnetenhaus von Berlin

Der vom Senator für Kultur und Europa einberufene Beirat zur Vergabe geförderter Ateliers und Atelierwohnungen ruft zur Unterstützung auf.

Steigende Mieten, Raumnot und Verdrängung gefährden den Zusammenhalt der Stadt. Künstler*innen und Kulturschaffende verlieren ihre Räume und damit ihre Arbeitsmöglichkeiten. Als Atelierbeirat bekommen wir die rasant steigende Anzahl und Verzweiflung der Bewerber*innen um geförderte Ateliers und Atelierwohnungen deutlich zu spüren.

Um Berlin seinen internationalen Status und seine Anziehungskraft als Kulturmetropole zu erhalten, setzen und setzen sich die Unterzeichner für die Sicherung und Entwicklung ausreichender künstlerischer Produktionsräume in Berlin ein.

Leider sind in dem jetzt schon mehrjährigen Umbau der Berliner Arbeitsraumförderung Ergebnisse für die Bildenden Künstler*innen nur langsam sichtbar: dem zu geringen Zuwachs an Ateliers und Arbeitsräumen (2016: 34 neue Ateliers; 2017: 33 neue Ateliers, 2018: 35 neue Ateliers und Stand Okt. 2019: 71 neue Ateliers) steht ein weitaus höherer Verlust an Arbeitsräumen gegenüber. So wird aktuell von einem Verlust von ca. 350 Arbeitsräumen jährlich ausgegangen, Tendenz steigend!

Zur Verdeutlichung ein paar aktuelle Zahlen:

In der Vergabesitzung im Oktober lagen 167 Bewerbungen auf sieben Ateliers vor. 156 Bewerber*innen wurden entsprechend der Richtlinien als professionell arbeitende Künstler*innen mit einer jeweils hohen beruflichen und sozialen Dringlichkeit bestätigt.

In der Sitzung im August 2019 sahen die Zahlen ähnlich aus. Von 131 Bewerber*innen auf sechs Ateliers wurden 126 als professionelle Bildende Künstler*innen bestätigt.

Diese Bewerber*innen hätten nach den Richtlinien ein gefördertes Atelier erhalten müssen!

Durch die aktuell aufgerufenen Gewerbemieten auf dem freien Markt ab 10,00 €/m² nettokalt wächst der Druck auf das Förderprogramm stetig!

Aus diesem Grund möchten wir die Forderung des bbk berlin e.V., kurzfristig 700 neue Ateliers im Rahmen des Förderprogramms zu schaffen, ausdrücklich unterstützen! Mehr als 1.300 Unterstützer*innen dieser Forderung machen die Brisanz des Themas deutlich.

Die Sofortwirksamkeit der künstlerischen Arbeitsraumförderung in Berlin und ihre mittel- und langfristige Wirkung müssen zielführend sein. Die Entwicklung der Metropolen in Deutschland zeigt: Der Vertreibungsdruck für die Künste ist aktuell verheerend und bleibt dauerhaft.

Für den Atelierbeirat

Pierre Granoux (1. Vorsitzender)

Berlin, 30. Oktober 2019